

Informationen zum Datenschutz bei Beauftragung zur Prüfung und Durchsetzung von möglichen Schadensersatzansprüchen gegenüber Energiedienstleistern

Tobias Hirt Verbraucherschutz, eine Marke der VENEKO GmbH, Chausseestrasse 131 A, 10115 Berlin

[Verantwortlicher gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung [EU-DSGVO]]

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Daher ist die Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung [EU-DSGVO] sowie der weiteren einschlägigen Datenschutzgesetze für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir möchten, dass Sie wissen, wann wir welche Daten verarbeiten und wie wir sie verwenden. Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz sowohl von uns als auch von externen Dienstleistern und Partnern beachtet werden.

Welche personenbezogenen Daten erheben wir und zu welchem Zweck?

Wir erheben von Ihnen folgende personenbezogenen Daten:

Datenverarbeitung bei Beauftragung zur Prüfung und Durchsetzung von möglichen Schadensersatzansprüchen

Wenn Sie uns beauftragen, mögliche Schadensersatzansprüche gegen Ihren aktuellen oder ehemaligen Strom- oder Gasanbieter [Energiedienstleister] zu prüfen, die Schadenshöhe zu berechnen und den Anspruch außergerichtlich sowie erforderlichenfalls gerichtlich durchzusetzen, erheben und verarbeiten wir die hierfür erforderlichen Daten, z. B. Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer für Rückfragen, E-Mail-Adresse, Kunden- und Vertragsnummer bei Ihren Energiedienstleistern, Zählernummer bzw. Marktlaktions-ID, Abrechnungsdaten, Verbrauchs- und Abnahmewerte, Zahlungsdaten, Rechnungsdaten. Zur Legitimation und Durchsetzung des Anspruchs benötigen wir außerdem eine von Ihnen unterzeichnete Vollmachts- bzw. Abtretungserklärung sowie ggf. ein Identifikationsdokument.

Die Verarbeitung Ihrer Daten dient insoweit auch der Erfüllung und Abwicklung dieses Abtretungsvertrages.

Werden uns im Zusammenhang mit der Beauftragung auch personenbezogene Daten Dritter benannt (z. B. Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, weitere Vertragspartner, Bevollmächtigte oder Erben), so werden diese Kontaktdaten von uns ebenfalls im Rahmen der vorgenannten Zwecke verwendet.

Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO und bei Vorliegen einer gesonderten Einwilligungserklärung Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO.

Weitergabe Ihrer Daten an Dritte im Rahmen der Fallbearbeitung

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des mit Ihnen vereinbarten Zweckes, also der Prüfung und Durchsetzung möglicher Schadensersatzansprüche, zur Wahrnehmung unseres oder Ihres berechtigten Interesses an der Durchsetzung des abgetretenen bzw. bei Ihnen verbliebenen Anspruchs, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder aufgrund einer Einwilligungserklärung zulässig ist. Dies betrifft insbesondere die Weitergabe an:

- den betroffenen Energiedienstleister [Anbieter] selbst, gegenüber dem der Anspruch angemeldet und durchgesetzt wird;

- von uns beauftragte Partnerkanzleien bzw. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die den Fall außergerichtlich und gerichtlich bearbeiten;
- Gerichte oder andere Schlichtungsstellen, soweit eine gerichtliche oder außergerichtliche Streitbeilegung erfolgt;
- von uns eingesetzte Legal-Tech- und IT-Dienstleister zur Fallverwaltung, Berechnung der Schadenshöhe und Kommunikation;
- Zahlungsdienstleister zur Abwicklung der Auszahlung des Ihnen zustehenden Betrags;
- Inkassounternehmen oder Gerichtsvollzieher, soweit dies zur Durchsetzung des Anspruchs bzw. zur Zwangsvollstreckung erforderlich wird;
- ggf. eingebundene Prozessfinanzierer oder Versicherer, soweit deren Beteiligung für die Durchsetzung Ihres Anspruchs erforderlich ist.

Soweit ausreichend, erfolgt eine Weitergabe in pseudonymisierter und aggregierter Form.

Was gilt allgemein für alle Fälle der Datenverarbeitung?

Abgesehen von der vorbenannten Situation der Fallbearbeitung durch Dritte erfolgt eine Datenübermittlung an Dritte grundsätzlich nicht, außer in Fällen, in denen dies aufgrund der von Ihnen gewünschten Beauftragung unbedingt erforderlich ist. Für eine mögliche weitere Datenübermittlung wird in jedem Fall Ihre separate Einwilligung eingeholt.

Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten für die Dauer der Beauftragung speichern und nach Beendigung der Beauftragung erst nach Ablauf einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht löschen können, soweit eine solche besteht (6, 8 bzw. 10 Jahre nach § 257 HGB und § 147 AO). Dies gilt entsprechend für eine etwaige Aufbewahrungspflicht einer Vollmacht oder Abtretungserklärung von Ihnen [ggf. die Aufbewahrungspflicht für Rechtsanwälte – 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde]. Nach Ablauf dieser Fristen werden die Daten gelöscht, sofern nicht im Einzelfall eine darüber hinausgehende Speicherung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Findet eine Datenverarbeitung in Drittländern statt?

Eine Datenverarbeitung in einem Drittland [d.h., außerhalb der Europäischen Union (EU), des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)] erfolgt grundsätzlich nicht. Sofern doch Daten in einem Drittland verarbeiten oder die Verarbeitung im Rahmen der Inanspruchnahme von Diensten Dritter oder der Offenlegung bzw. Übermittlung von Daten an andere Personen, Stellen oder Unternehmen stattfindet, erfolgt dies nur im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben.

Vorbehaltlich ausdrücklicher Einwilligung oder vertraglich oder gesetzlich erforderlicher Übermittlung verarbeiten oder lassen wir die Daten nur in Drittländern mit einem anerkannten Datenschutzniveau oder auf Grundlage besonderer Garantien, wie z.B. vertraglicher Verpflichtung durch sogenannte Standardschutzklauseln der EU-Kommission, des Vorliegens von Zertifizierungen oder verbindlicher interner Datenschutzvorschriften, verarbeiten [Art. 44 bis 49 DSGVO, Informationsseite der EU-Kommission: https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/international-dimension-data-protection_de].

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ggf. datenverarbeitende Dritte sind von uns zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen als Betroffene nach der DSGVO verschiedene Rechte zu, die sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO ergeben:

1.1. Recht auf Auskunft

Sie haben gemäß Art. 15 DSGVO jederzeit das Recht, von uns Auskunft über alle Daten zu verlangen, die wir über Sie speichern. Das beinhaltet insbesondere die Auskunft über

- die Zwecke, zu denen wir Ihre Daten verarbeiten,
- die Kategorien von Daten, die wir von Ihnen verarbeiten,
- die konkreten Empfänger oder, sollten diese nicht bekannt sein, die Kategorien von Empfängern, an die wir Ihre Daten übermitteln,
- die Dauer, für die wir Ihre Daten speichern oder, sollte diese nicht bestimmbar sein, die Kriterien unter denen wir Ihre Daten speichern und
- gegebenenfalls die Herkunft der Daten, falls wir diese nicht bei Ihnen erhoben haben.

1.2. Recht auf Berichtigung

Sollten Ihre Daten, die bei uns verarbeitet werden, unrichtig oder unvollständig sein, so können Sie von uns jederzeit die Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten nach Art. 16 DSGVO verlangen.

1.3. Recht auf Löschung [Vergessenwerden]

Sollte die ursprüngliche Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung nicht mehr greifen oder haben Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder der Verarbeitung widersprochen oder dürfen wir Ihre Daten aus einem anderen der in Art. 17 Abs. 1 DSGVO genannten Gründe nicht weiterverarbeiten, so können Sie von uns nach Art. 17 DSGVO die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.

Dieses Recht steht Ihnen nicht zu, wenn die Verarbeitung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit oder zur Wahrung öffentlicher Interessen erforderlich ist, eine dahingehende Rechtspflicht besteht oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen notwendig ist.

1.4. Recht auf Einschränkung

Gemäß Art. 18 DSGVO können Sie auch die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Dieses Recht steht Ihnen zu, wenn Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, wir die Daten für die angegebenen Zwecke nicht mehr benötigen oder Sie der Verarbeitung widersprochen haben und wir die Daten in den beiden letztgenannten Fällen nicht anderweitig rechtmäßig weiterverarbeiten dürfen.

1.5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Außerdem können Sie von uns nach Art. 20 DSGVO die Übertragung Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an sich selbst oder einen anderen Verantwortlichen verlangen.

1.6. Recht auf Widerruf der Einwilligung

Haben Sie als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns Ihre Einwilligung zum Beispiel nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO erklärt, so können Sie gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Wenn Sie dies tun, stellen wir die Verarbeitung Ihrer Daten ein, allerdings bleibt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf von dem Widerruf unberührt.

1.7. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können sich gemäß Art. 77 DSGVO auch mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde wenden.

In der Regel sollte dies die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes sein; wahlweise können Sie Ihre Beschwerde auch an die Aufsichtsbehörde unseres Unternehmenssitzes richten.

1.8. Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen oder Widersprüche zur Datenverarbeitung richten Sie bitte per E-Mail an kontakt@tobias-hirt.de.

Weitere Informationen

Wir behalten uns das Recht vor, unsere Datenschutzmaßnahmen zu verändern, soweit dies wegen der technischen Entwicklung oder aufgrund geänderter Gesetzgebung oder Rechtsprechung erforderlich wird. In diesen Fällen werden wir auch diese Datenschutzhinweise entsprechend anpassen. Bitte beachten Sie daher die jeweils aktuelle Version. Sobald durch die Änderungen eine Mitwirkungshandlung Ihrerseits (z.B. Einwilligung) oder eine sonstige individuelle Benachrichtigung erforderlich wird, informieren wir Sie entsprechend.

Kontakt

Tobias Hirt Verbraucherschutz
eine Marke der VENEKO GmbH
Chausseestrasse 131 A
10115 Berlin
www.tobias-hirt.de
Mail: kontakt@tobias-hirt.de

Stand August 2026